

Pressemitteilung



Frank Junge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 08. Mai 2019

375.000 Euro für St. Marien Kirche in Plau am See

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags stellt 375.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm für die Innenraumsanierung zur Verfügung. Mit diesem Programm beteiligt sich der Bund an der Sanierung von national bedeutsamen Denkmälern in ganz Deutschland.

Darüber informiert der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge, der sich in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde und vor allem mit der Kirchenbauverwaltung schon lange für das Denkmalschutzprojekt eingesetzt hat. „Da wegen der Vielzahl der eingereichten bundesweiten Bewerbungen nur ein Teil der Anträge positiv beschieden werden konnte, bin ich froh und glücklich darüber, dass das geklappt hat“, teilt Junge mit. „Vor allem freue ich mich aber für die Mitglieder der Kirchgemeinde und des Fördervereins sowie für das Pastorenehepaar Stephan und Hannah Poppe, die sich alle seit vielen Jahren mit ganz viel Herzblut für den Erhalt ihrer Kirche einsetzen.“

Für diese ehrenamtliche Arbeit interessiert sich Frank Junge sehr. Er war vor Ort, hat sich über den baulichen Zustand der Kirche informiert und mit Pastor Stephan Poppe und Rüdiger Liedtke von der Kirchenbauverwaltung der Propstei Parchim Fördermöglichkeiten geprüft. Dass jetzt mit den finanziellen Mitteln des Bundes die bauliche Sanierung der Kirche vorangetrieben werden kann, ist von höchster Bedeutung für die Kirchgemeinde und die Menschen vor Ort.

Im Rahmen der Sanierung bedarf es neben der Instandsetzung des Gewölbes, einer Sicherung der Wände, Bündelpfeiler und Säulen. Hierfür können jetzt die Fördermittel verwendet werden, um Risse zu schließen, zu reinigen und die Fassung zu ergänzen. Auch die Fenster- und Belüftungsflügel können mit den nun bewilligten Fördermitteln restauriert werden.